Merkblatt für die Austragung von LGV-Ligaspielen
Adressaten: Spielführer, Kapitäne, Sekretariate und Clubspielleiter aller Mannschaften

1. Vorbereitungsphase

A: EDV | CLUB IN ONE
Als ausrichtender Club legen Sie bitte in dem entsprechenden Wettspiel in CLUB IN ONE im Punkt „Runden“ den zu spielenden Platz, die zu spielenden Abschläge und die Turnierstartzeit fest.
Mit Klick auf „Einladung versenden“ werden diese Informationen im standardisierten Einladungsschreiben automatisch übernommen. Sie können den Einladungstext nach Belieben ergänzen und auch Dokumente anhängen. Die fertige Einladung senden Sie bitte bis 14 Tage vor dem Spieltag an die teilnehmenden Clubs.
Die namentliche Meldung der Gastmannschaften erfolgt über CLUB IN ONE, ist ab 10 Tage vor dem Wettspiel möglich und muss in Ihrem abzuwickelnden Wettspiel bis zum dritten Tag vor dem Wettspiel um 12:00 Uhr (Meldeschluss) eingegangen sein. Zur Überprüfung der Teilnahmeberechtigung wird bei der Anmeldung ein Intranetabgleich zur Feststellung des aktuellen HCPI durchgeführt.
Sollte eine Mannschaft den Meldeschluss nicht eingehalten haben, meldet der austragende Club dem GV NRW e.V. (GV NRW) das Versäumnis des teilnehmenden Clubs. Mit Erreichen des Meldeschlusses wird für Sie die Bearbeitung der Startliste freigeschaltet. Die fertig generierte Startliste senden Sie bitte bis 24 Std. vor Turnierstart den teilnehmenden Clubs zu. Dazu kann die Funktion „Startliste versenden“ in CLUB IN ONE genutzt werden.
Mit dem Versand der Startliste aus CLUB IN ONE wird automatisch der Durchlauf der Funktion „Turnier prüfen“ ausgelöst. Hier wird geprüft, ob ein gemeldeter Spieler gegen grundsätzliche Teilnahmebedingungen (Handicap, Alter, Spielberechtigung, etc.) verstößt. Bei auffälligen Ergebnissen erfolgt, ebenfalls automatisch, eine Benachrichtigung per Mail an den betreffenden Club.

Im Sinne des „Spirit of the Game“ bitten wir alle austragenden Clubs dabei zu helfen, dass Strafen vermieden werden. Dies insbesondere auf die Weise, dass teilnehmende Clubs rechtszeitig auf drohende Versäumnisse bei den Meldeschlüssen oder Fehler bei der Erfüllung der Teilnahmebedingungen hingewiesen werden.

Beim Druck der Scorekarten verwenden Sie bitte die vom Verband bereitgestellten Scorekarten.
Den Wechsel von gemeldeten Spielern und die Ergänzung der Mannschaftsmeldung regeln die jeweiligen Ausschreibungen.

B: Platz
a) Pflegezustand des Platzes
Der Pflegezustand des Platzes hat dem Standard zu entsprechen, wie er im Zeitpunkt des Course Ratings gegeben war. Insbesondere die Grüngeschwindigkeit darf nicht signifikant vom Durchschnittswert abweichen, wie er während des Jahres bei Ihren handicaprelevanten Wettspielen vorherrscht. Sie ist ein wesentlicher Bewertungsfaktor beim Course Rating, so dass bei einer Abweichung vom „Normalzustand“ CR- und Slope-Wert nicht mehr zutreffen könnten und damit die Handicaprelevanz in Frage gestellt ist.
Sollten Pflegemaßnahmen wie z.B. das Sanden der Grüns das Spiel beeinflussen, so melden Sie dies bitte rechtzeitig vor dem Wettspiel dem Verband, damit entschieden werden kann, ob das Spiel handicaprelevant ausgetragen werden kann.

b) Platzgrenzen
Achten Sie darauf, dass sämtliche Aus- und Hindernisgrenzen klar erkennbar sind. Prüfen Sie frühzeitig vor dem Wettspiel, ob noch Sichtverbindung zwischen den einzelnen Markierungspfosten besteht. Falls Mängel nicht rechtzeitig durch pflegerische Maßnahmen beseitigt werden können, ziehen Sie bitte Linien mit deutlich erkennbarer Farbe. Aufgrund der in den Verbandswettspielen ab 2023 in Kraft gesetzten Musterplatzregel F-24 empfehlen wir, Linien vor die Pfosten zu sprühen, so dass sich die Pfosten innerhalb der Penalty Area befinden.

c) Abschläge
Die Auswahl der Abschläge trifft der austragende Club. Dabei können für verschiedene Altersklassen auch unterschiedliche Abschläge gewählt werden.
Für die Lochspiele gilt: Weichen die CR-Werte für Damen und Herren um mehr als 0,5 CR-Punkte voneinander ab, so darf die Spielleitung durch Versetzen der Abschlagmarkierungen einen zusätzlichen Längenausgleich vornehmen.

d) Fahnenpositionen
Vermeiden Sie, ausschließlich „schwere“ Fahnenpositionen auszuwählen. Es gilt (auch international) der Grundsatz, dass 6 leichte, 6 mittlere und 6 schwere Positionen bestimmt werden sollen!
Konkrete Fahnenpositionen sollen auf der Scorekarte beispielsweise in folgender Art angegeben werden: „8/5 L“ für 8 Schritte vom Grünanfang und 5 Schritte von der linken Grünkante in Höhe der Lochposition. Die Angabe von Sektoren, sowie unterschiedliche Farben für vorderer, hinterer und mittlerer Grünbereich, ist auch möglich.
Unter dem Punkt „Erweiterte Einstellungen“ können in CLUB IN ONE die Fahnenpositionen festgelegt werden.

C: Vorbereitende Hitze- und Gewittermaßnahmen
a) Hitze
Das unter www.gvnrw.de/regularien/hitzekonzept veröffentlichte Hitzekonzept ist ab 2023 Bestandteil der Ausschreibungen der Ligasysteme der AK30/50/65, DGL-Gruppenliga und der Jugendliga. Es regelt, verschiedene Handlungsoptionen, die sowohl dem austragenden als auch teilnehmenden Club zum Umgang mit Hitze zur Verfügung stehen. Grundsätzlich wird dabei in die Hitzewarnstufe 1 mit Temperaturen von 32 - 38 Grad und die Hitzewarnstufe 2 mit Temperaturen ab 39 Grad unterschieden.
Sollte sich ein Hitzespieltag abzeichnen, macht es für den austragenden Club in jedem Fall Sinn, sich rechtzeitig mit der Möglichkeit einer Vorverlegung der Startzeiten zu beschäftigen.

b) Gewitter
Das vom GV NRW e.V. mitentwickelte und unter www.gvnrw.de/regularien/golf-bei-gewitter veröffentlichte Infoblatt „Golf bei Gewitter für Spielleiter“ enthält eine Vielzahl an Informationen und Empfehlungen für den Umgang mit Gewittersituationen während eines Golfturniers. Bezogen auf die Ligaspiele hat dieses Blatt für den austragenden Club einen empfehlenden Charakter. In jedem Fall legen wir allen Clubs die intensive Auseinandersetzung mit dieser Thematik nahe. Am Ende dieses Merkblatts haben wir eine mögliche Checkliste für Gewittermaßnahmen eingefügt, die Sie für Ihre Wettspiele gerne nutzen können.

2. Regularien

a) Spielleitung
Der austragende Club bestimmt *drei Personen* namentlich als Mitglieder der Spielleitung. Eine dieser

drei Personen muss mindestens die Qualifikation als Clubspielleiter vorweisen können. Die drei Personen sind in CLUB IN ONE unter dem Punkt „Runden“ im Feld „Spielleitung“ bzw. „Clubspielleiter“ namentlich anzugeben. Alle drei Mitglieder der Spielleitung müssen am Wettspieltag erreichbar sein, mindestens ein Mitglied der Spielleitung muss während des Wettspiels auf der Golfanlage ansprechbar sein. Die drei Personen sind sowohl befähigt als auch verantwortlich dafür, die Aufgaben der Spielleitung nach den Golfregeln (vgl. Punkt I in den Leitlinien für die Spielleitung) wahrzunehmen.

b) Platzregeln
Grundsätzlich gelten für alle vom GV NRW ausgerichteten Wettspiele die ständigen Platzregeln (Hardcard) des Verbandes (siehe unter www.gvnrw.de/regularien). Diese dürfen von der örtlichen Spielleitung nicht abgeändert werden! In fast allen Fällen reichen diese Platzregeln aus. **In Einzelfällen** kann es bei Besonderheiten allerdings erforderlich sein, diese Platzregeln zu **ergänzen**.
Beispiele:
- Eine einzelne Ausgrenze ist bei Ihnen anders als durch weiße Pfosten oder Linien gekennzeichnet, etwa durch das Kurzgemähte einer anderen Spielbahn.
- Der Platzzustand hat durch übermäßige Nässe gelitten. In diesem Fall kann durch Platzregel das „Ballreinigen“ erlaubt werden. Verwechseln Sie „Ballreinigen“ nicht mit „Besserlegen“!
Hilfe bei der Formulierung ergänzender Platzregeln bieten die Musterplatzregeln im Regelbuch.
Im Zweifel über die Zulässigkeit als notwendig angesehener, zusätzlicher Platzregeln holen Sie bitte eine Auskunft bei der Geschäftsstelle des GV NRW ein.
Ergänzungen im Sinne der Golfregel 1.2b werden generell nicht genehmigt.

c) Aushänge
An einer deutlich sichtbaren Stelle sind durch Aushang bekannt zu geben:
- die Mitglieder der Spielleitung
- die ständig gültigen Platzregeln und ggf. die ergänzenden Platzregeln
- die Ausschreibung für das Wettspiel
- die Wettspielbedingungen des GV NRW
- die Startliste
- Hinweise auf den Ort von Aus- und Rückgabe der Scorekarten

Um Verwechselungen zu vermeiden, sollte der Standort mit entsprechender räumlicher Trennung der Clubregularien ausgehangen werden.

d) Ausgabe
Neben der Verbandsscorekarte händigen Sie bitte auch die evtl. zusätzlichen Platzregeln jeder Spielergruppe schriftlich aus.

e) World Handicap System
Mit dem in Deutschland zum 01.01.2021 eingeführten World Handicap System (WHS) beachten Sie bitte folgende Punkte:
- Am Turniertag ist der Handicap Index (HCPI) für einen Spieler maßgebend, der ihm zuletzt durch den DGV zugewiesen wurde. Sollte ein Spieler z.B. an einem Freitag an einem After Work Turnier teilgenommen haben und dieses Ergebnis ist bis zum Ligaspiel am Samstagmorgen durch den DGV noch nicht in die Neuberechnung des HCPI eingeflossen, zählt für die Teilnahme am Ligaspiel der HCPI, mit dem der Spieler in das After Work Turnier gestartet ist.
- Das WHS ermöglicht in wesentlich größerem Rahmen, dass unvollständige Runden handicaprelevant gewertet werden können. Bei 18-Loch-Runden müssen dazu mindestens 10 Löcher gespielt worden sein. Machen Sie sich in den Handicap-Regeln mit der Regel 3.2 vertraut, damit Sie mit No Returns und Disqualifikationen richtig umgehen können. Die Vervollständigung

des Ergebnisses dient immer nur dem Zweck, ein neues handicaprelevantes Ergebnis zu generieren. Für die Turnier- bzw. Ligawertung werden auf diese Weise vervollständigte Ergebnisse nicht berücksichtigt.

3. Während des Wettspiels

a) Starter
Bei jedem Wettspiel setzen Sie bitte einen Starter ein. Er hat darauf zu achten, dass jede Spielergruppe pünktlich zur festgesetzten Zeit startet. Etwaige Verzögerungen beim Start und/oder Verspätungen von Spielern hat er der Spielleitung möglichst unverzüglich zu melden. Er ist nicht befugt, Regelauskünfte zu erteilen, es sei denn, er ist zugleich auch Mitglied der Spielleitung. Weisen Sie den von Ihnen eingesetzten Starter ausdrücklich darauf hin!

b) Startaufstellung
Es wird empfohlen, spätestens ab dem 4. Spieltag die Startaufstellung so zu wählen, dass die Mannschaften aus den jeweiligen Tabellenhälften zusammenspielen, also die Mannschaften von Platz 1 – 3 sowie 4 – 6 (bei Ligen mit 6 teilnehmenden Mannschaften erfolgt die Zuordnung durch das Programm CLUB IN ONE automatisch).

c) Spielzeiten
- Der Startabstand der Spielergruppen soll 10 Minuten nicht unterschreiten.
- Um einen zügigen Spielfluss zu erreichen und überwachen zu können, empfiehlt es sich dringend, Durchgangszeiten pro Loch zu errechnen. Maßgebend ist dabei die Zeit, wann das jeweilige Loch von der Gruppe beendet werden soll. Längere Wege zwischen dem Grün und dem nächsten Abschlag sind am folgenden Loch einzubeziehen. Für Dreiballspiele gelten als Faustregel folgende Spielzeiten: Par 3 = 12 Min, Par 4 = 14 Min, Par 5 = 16 Min. Abweichungen können sich aus der Gestaltung der jeweiligen Spielbahn ergeben.

Bitte überwachen Sie während des Spiels, ob die einzelnen Gruppen Anschluss (Zeitabstand entsprechend der Startzeiten) halten und zögern Sie nicht, nach Regel 5.6 bzw. nach dem Punkt B2.2 der Wettspielbedingungen des GV NRW vorzugehen.
Hinweis: Es wird gebeten davon abzusehen, unterwegs Speisen und Getränke anzubieten, zu deren Verzehr die Spieler das Spiel unterbrechen müssen. Dies verzögert das Spiel insgesamt und bedeutet für die Spieler einen Verstoß gegen Regel 5.7.
Unter dem Punkt „Erweiterte Einstellungen“ können in CLUB IN ONE die Durchgangszeiten pro Loch festgelegt werden.

4. Nach dem Wettspiel

a) Nach Beendigung des Spiels sind die Ergebnisse zu verkünden und auszuhängen. Bei Interesse kann den Kapitänen auch eine Ergebnisliste ausgehändigt werden. Dazu führen Sie bitte in CLUB IN ONE die Punkte „Ergebnisliste drucken“ und „Turnier abschließen“ aus. Wir verweisen jedoch auf die Ausschreibung hin, wonach das Wettspiel erst dann endgültig als beendet gilt, wenn das im Internet auf www.gvnrw.de publizierte vorläufige Ergebnis vom GV NRW verifiziert wurde.

b) Mit Druck der Ergebnislisten sind diese automatisch auch für den GV NRW verfügbar. Ein gesonderter Versand per Mail, Fax, Post, etc. ist nicht mehr erforderlich.

c) Bei besonderen Vorkommnissen bedarf es einer gesonderten Mitteilung des austragenden Clubs an den GV NRW. Im Fall einer Disqualifikation erfolgt dies über ein auszufüllendes Dialogfeld in CLUB IN ONE, welches automatisch erscheint, sobald dieser Ergebnistyp ausgewählt und gespeichert wurde.

Für den Verband ist das Dialogfeld automatisch einsehbar.

Im Fall grob unsportlichen Verhaltens, der nicht nach Regel 1.2a behandelt wurde, erfolgt die Mitteilung über einen formlosen Wettspielbericht. Hierbei muss von der Spielleitung neben der konkreten Sachverhaltsschilderung auch die namentliche Benennung der Beteiligten und Zeugen erfolgen. Es wird gebeten, den Bericht binnen 3 Tagen an die Geschäftsstelle des GV NRW zu senden. Es kann auch die Funktion „Nachricht an Verband“ in CLUB IN ONE genutzt werden.

5. Regelentscheidungen

Grundsätzlich trifft die Spielleitung Regelentscheidungen in ihrer Gesamtheit. Die Spielleitungsmitglieder sollten sich anhand des „Offiziellen Handbuchs zu den Golfregeln“ mit ihren Rechten und Pflichten vertraut machen.
Ist während des Zählspiels die sofortige Klärung einer Regelfrage auf dem Platz nicht möglich, so ist der Spieler auf Regel 20.1c (Regelball) hinzuweisen und die endgültige Entscheidung wird vor Abgabe der Zählkarte getroffen.
Sollten Zweifel bei der Entscheidung eines bestimmten Sachverhalts bestehen, kann die Spielleitung ohne Einschränkung Auskünfte von außen einholen. Kommt die Spielleitung dennoch nicht zu einer Entscheidung, so kann sie eine vorläufige Ergebnisliste bekannt geben und den Fall über die Geschäftsstelle des GV NRW zur weiteren Entscheidungsunterstützung bzw. Weitergabe an den DGV-Regelausschuss zuleiten.
Bei widerstreitenden Sachverhaltsdarstellungen seitens zweier oder mehr Spielern ist besondere Sorgfalt auf die Aufklärung des Sachverhalts zu legen.

Die Spielleitung muss sich insbesondere ein Bild über die offenkundigen, unstreitigen Tatsachen, über die Zuverlässigkeit einer behaupteten Beobachtung und über mögliche Motive für die unterschiedliche Sachdarstellung machen. Dabei muss die Spielleitung sich aller denkbaren Beweismittel (z.B. Anhörung der Mitspieler aber auch etwaig anwesender Zuschauer, Ortsbesichtigung) bedienen (vgl. Leitlinien der Spielleitung im Punkt 6C(6) auf Seite 428f).

Trotz der Pflicht in den Handicap-Regeln jede handicaprelevante Runde tagesaktuell abzuschließen und an den DGV zu übertragen, entbinden Sie gewisse Konstellationen von dieser Pflicht. Dazu zählen vor allem offene Regelentscheidungen und das Spielen mit Besserlegen ohne vorhandene Genehmigung. In diesen Fällen führen Sie bitte keinen Turnierabschluss durch, klären Ihren Sachverhalt und holen den Turnierabschluss nach Klärung nach.

6. Internetausfall

Voraussetzung für die CLUB IN ONE-basierte Abwicklung der Ligaspiele ist das Vorhandensein einer funktionierenden Internetverbindung. Sollte der Fall eines Internetausfalls eintreten, gilt es auf altbewährte Weise alles Zumutbare zu unternehmen, um das Ligaspiel trotzdem durchzuführen.
Bspw. kann eine Bekanntgabe der Startzeiten auch per Fax oder Telefon erfolgen oder ein Ligaspiel auch mit den Scorekarten des austragenden Clubs gespielt werden. Eine Ergebniseingabe und ein Turnierabschluss sind in diesem Fall auch am nächsten Werktag möglich. Versuchen Sie sicherzustellen, dass jeder Spieler seine Runde beendet, eine ausgefüllte und unterschriebene Scorekarte vorliegt und nehmen nach Möglichkeit frühzeitig mit dem GV NRW Kontakt auf.

CHECKLISTE für Gewittermaßnahmen

Bei allen Wettspielen ist es essenziell, dass die eingesetzte Spielleitung mit Golfcarts ausgestattet ist und ihnen Signalhörner für eine mögliche Spielunterbrechung zur Verfügung stehen. Die Spielleitung sollte im Vorfeld den Punkt / die Punkte auf dem Golfplatz festlegen, von denen eine Unterbrechung überall auf dem Platz zu hören ist.

Blitzerkennungsdienste wie z.B. blids.de (kostenpflichtig) oder die App von Lightning/Mein Blitz-Tracker (kostenfrei) helfen bei der Gewitterbeobachtung ungemein und sollten von jeder Spielleitung eingesetzt werden.

Für die Ergebnisse dieser Checkliste wird angenommen, dass die Zuggeschwindigkeit des Gewitters bei der Standardgeschwindigkeit von 50 km/h liegt.

1. **Verfügt die Golfanlage über Blitzschutzhütten, die zumindest einmal in den letzten 3 Jahren durch eine Fachfirma gewartet wurden?**
   - ❍ Ja (Wartung am _____) ❍ Nein

2. **Können alle Spieler und die erwarteten Zuschauer in den Blitzschutzhütten Zuflucht finden?**
   - ❍ Ja ❍ Nein

3. **Steht das Clubhaus im Rahmen der Turnierzeiten (1 Stunde vor der ersten Startzeit bis 1 Stunde nach dem Spielende der letzten Gruppe) zur Verfügung?**
   - ❍ Ja ❍ Nein

4. **Der vom Clubhaus am weitesten entfernt gelegene Punkt der Golfanlage befindet sich am Abschlag / Grün der Bahn _____. Von hier aus sind es Luftlinie/Wegstrecke _____ km zum Clubhaus.**

5. **Für das Teilnehmerfeld kann eine durchschnittliche Schrittgeschwindigkeit von _____ km/h vorausgesetzt werden (siehe Tabelle weiter unten).**

6. **Welche weitere blitzsichere Infrastruktur steht auf der Golfanlage, im relevanten Turnierzeitraum (siehe Punkt 3) zur Verfügung?**
   - ❍ Caddiehalle ❍ Greenkeeper-Halle
   - ❍ Bus, etc. an Bahn _____ ❍ Weitere: _____

7. **Verfügt die Golfanlage über eine eigene zentrale Warnsignalanlage?**
   - ❍ Ja. Sie harmoniert mit dem ermittelten Alarmradius dieser Checkliste und kann für das Ligaspiel eingesetzt werden.
   - ❍ Ja. Sie harmoniert nicht mit dem ermittelten Alarmradius dieser Checkliste und kann für das Ligaspiel nicht eingesetzt werden.
   - ❍ Nein

8. **Liegt für den Golfplatz ein Evakuierungsplan vor?**
   - ❍ Ja ❍ Nein

ERGEBNIS:

Im Fall auf die Golfanlage zuziehender Gewitter, kann das Teilnehmerfeld wie folgt in Sicherheit gebracht werden (Mehrfachnennungen möglich).

- ❍ Private PKWs
- ❍ Clubhaus
- ❍ Blitzschutzhütten (nur wenn Frage 1+2 = ja)

Allgemein, vor allem jedoch im Fall spontan entstehender Gewitter kann auf die Infrastruktur gem. Punkt 6 zurückgegriffen werden.

Der Standardalarmradius von 25 km zur Golfanlage kann

- ❍ erhalten bleiben
- ❍ muss auf _____ km erhöht werden.

Falls entsprechende technische Voraussetzungen vorliegen, empfiehlt es sich, neben dem Alarmradius einen 10 km weiter entfernt liegenden Warnradius einzurichten. Damit kann sich die Spielleitung auf eine eventuelle Unterbrechung vorbereiten (z.B. Positionierung der Spielleitungsmitglieder an die richtigen Positionen auf der Golfanlage.

Benötigte Zeit zum Clubhaus					
Entfernung	SG ≥ 6 km/h	SG ≥ 5 km/h	SG ≥ 4 km/h	SG ≥ 3 km/h	
Bis 0,5 km	5 Min.	6 Min.	7,5 Min.	10 Min.	
Bis 0,75 km	7,5 Min.	9 Min.	11,25 Min	15 Min.	
Bis 1 km	10 Min.	12 Min.	15 Min.	20 Min.	
Bis 1,25 km	12,5 Min.	15 Min.	18,75 Min.	25 Min.	
Bis 1,5 km	15 Min.	18 Min.	22,5 Min.	30 Min.	
Bis 1,75 km	17,5 Min.	21 Min.	26,25 Min.	35 Min.	
Bis 2 km	20 Min.	24 Min.	30 Min.	40 Min.	
Clubeinschätzung					
➔ Standard-alarmradius	= 25 km	= 30 km	= 35 km	= 40 km	= 45 km

Festlegung der Schrittgeschwindigkeit		
Altersklasse	Standardgeschwindigkeit	Korrigiert bei Hitze oder deutlicher Topografie auf dem Platz
Jugendliga / AK 65	5 km/h	4 km/h (bei ganz extremer Konstellation = 3 km/h)
DGL / AK 30 / AK 50	6 km/h	5 km/h (bei ganz extremer Konstellation = 4 km/h)